

Themenvorschlag



Der Scheunenfund – 100 Jahre Baur au Lac Geschichte schlummerten vor den Toren Zürichs

Zürich, 24. Juni 2019: Anfang dieses Jahres begannen die Überlegungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Baur au Lac. Es war der Wunsch diesen historischen Meilenstein nicht nur mit den Hotelgästen, sondern auch mit den Einwohnern Zürichs gebührend zu zelebrieren.

Zeitgleich waren die Baur au Lac Wedding Planner mit der Organisation einer aufwendig inszenierten Hochzeit beschäftigt, deren Highlight eine Fahrt in einer historischen Kutsche werden sollte. Bei der Suche nach dem passenden Gefährt stiess man auf die Familie Holdener in Benken, die für Ihre Sammlung seltener Droschken bekannt ist. Wie sich herausstellen sollte, wurde man nicht nur in Bezug auf eine historische Kutsche fündig, sondern entdeckte die Original-Equipage des Baur au Lac aus dem frühen 19. Jahrhundert. Sammler Pius Holdener hatte das seltene Exemplar detailgetreu restaurieren lassen und hegte und pflegte es in seinen Hallen, in denen er über 30 Gespanne lagert.

Nun konnte dieser Schatz wieder ans Licht der Öffentlichkeit gebracht werden, und das pünktlich zum 175-jährigen Bestehen des Hotels. Daher lag es nahe, die Zürcherinnen und Zürcher an dieser fantastischen Entdeckung teilhaben zu lassen, als Geschenk für Ihre Generationen überdauernde Unterstützung und Loyalität. Von Juni bis Anfang September wird es an ausgewählten Daten Fahrten für 175 Personen durch die Zürcher Innenstadt geben. Pius Holdener wird in einer zeitgenössischen Uniform selbst die Zügel führen. Zur Begrüssung und während der Fahrt wird Champagner serviert. Diese kleine Zeitreise mit 2 PS werden die Teilnehmer so bald nicht vergessen. Aber es lohnt sich, schnell zu sein, da die Zahl der Tickets eben auf 175 limitiert ist.

Feiern Sie mit uns 175 Jahre Baur au Lac!

Weitere Informationen über das Baur au Lac unter www.bauraulac.ch.

Zum Jubiläum des Baur au Lac:

Vor 175 Jahren stellte der Hotel-Pionier Johannes Baur die Weichen für eine einmalige Erfolgsgeschichte, als er mit dem Baur au Lac sein zweites Hotel in Zürich eröffnete, diesmal direkt am Zürichsee, dem durch Aufschüttung alter Hafenanlagen neues Land abgerungen worden war. Das Baur au Lac war zunächst eher als kleinere Dependance für inkognito reisende Gäste gedacht. Doch sein Ruf eilte schnell über die Landesgrenzen nach ganz Europa und so wurde das Haus zügig erweitert. Mit dem Baur au Lac hatte Europas Hoch- und Geldadel ein neues Stammdomizil in Zürich. Die Mächtigen der Welt erachteten das Hotel als veritable Adresse bei ihren Reisen in oder durch die Schweiz.

Nicht selten wurde auch Geschichte geschrieben: So feierte Richard Wagner am 22. Oktober 1856 die Weltaufführung des ersten Akts seiner Walküre, am Klavier Schwiegervater Franz Liszt. Bertha von Suttner überzeugte 1892 im Baur au Lac den schwedischen Industriellen Alfred Nobel von der Notwendigkeit eines internationalen Friedenspreises.

Der visionäre Geist seiner Gründerväter wurde von Generation zu Generation weitergegeben, der Name wechselte durch Heirat von Baur zu Kracht, aber immer noch ist das Hotel im Besitz derselben Familie – in sechster Generation, wohlgemerkt. Die Leser des Condé Nast Traveller wählten das Baur au Lac 2018 zum besten Hotel der Schweiz und Platz 8 weltweit.